

BTC® Entkopplungsplatte Acoustic 9

Das Produkt:

BTC® Entkopplungsplatte Acoustic 9 wurde für die **Entkoppelung und Trittschallminderung von Oberflächenbelägen** zur Anwendung für den Innen- und Aussenbereich entwickelt. Eine zusätzliche **Trittschallminderung von 10 dB** erzielen wir in vollständiger Verklebung mit dem Untergrund und dem Oberflächenbelag (Feinsteinzeugfliesen, amtliches Prüfzeugnis). Bei fachgerechter Verlegung von BTC® Entkopplungsplatte Acoustic 9 werden auftretende Scher- und Zugbewegungen zwischen dem Untergrund und dem Oberflächenbelag verringert.

BTC® Entkopplungsplatte Acoustic 9 ist ein **sehr emissionsarmer Verlegewerkstoff** (Gutachten), bruchstabil und verrottungsbeständig.



Einsatzbereich:

- Boden und Wand im Innenbereich
- Boden im Aussenbereich (nur in Verbindung mit Abdichtung, siehe Verarbeitungsvorschlag Aussenbereich)
- Verkehrslasten bis 5 kN/m²

Geeignete Untergründe:

- Tragfähige Untergründe wie Beton und Estriche, mit abgeklungenen Schwundrissen
- Junge tragfähige zementäre Estriche und zementäre Putze ab dem 2. bis 5. Tag in Verbindung mit Fliesenkleber C2
- Festhaftende alte Fliesen- und Natursteinbeläge
- Gipskartonplatten, Trockenestrichelemente und andere Trockenbauelemente
- Mischuntergründe, Spanplatten usw.

Unverbindlicher Verlegevorschlag für den Innenbereich in Verbindung mit Fliesenkleber C2:

Auf den vorbereiteten Untergrund geeigneten Ansetzmörtel (Fliesenkleber C2) nach Herstellerangaben mit einer Zahnglättkelle (6 mm) auftragen. In das noch offene Ansetzmörtelbett die BTC® Entkopplungsplatte Acoustic 9 - Elemente legen und mit geeigneten Anklöpfbrett anklöpfen bzw. einreiben. Die BTC® Entkopplungsplatte Acoustic 9 - Elemente müssen vollflächig ohne Hohlräume verlegt werden. Es ist darauf zu achten, dass bei der Verlegung keine Kreuzfugen entstehen. Zu angrenzenden aufsteigenden Baukörpern sind Bewegungsfugen auszubilden. Den Oberflächenbelag (Naturstein oder Keramik) im Dünnbettverfahren (Fliesenkleber C2) nach den Regeln der Technik verlegen.

Wichtig für die Trittschallminderung: Zwischen dem Ansetzmörtel (der auf dem Untergrund aufgetragen wurde) der einzelnen aneinandergrenzenden Trittschallminderungselemente darf keine Verbindung entstehen. Zwischen den Fugenflanken der einzelnen aneinandergrenzenden Trittschallminderungselemente darf keine Ansetzmörtelverbindung entstehen. Die entstehenden Fugen an der Oberfläche der Trittschallminderungselemente müssen mit einem Klebeband abgeklebt werden. Zu angrenzenden Baukörpern sind Randdämmstreifen anzubringen. **Zur Einhaltung** der angegebenen **Trittschallminderungswerte** sollte unbedingt unser Technisches Merkblatt (**Schallbrückenreduzierende Verlegung**) berücksichtigt werden.

Unverbindlicher Verarbeitungsvorschlag für den Aussenbereich (Nur in Verbindung mit Abdichtung):

Auf den vorbereiteten Untergrund geeigneten Ansetzmörtel (z. B. flexible, zementäre Verbundabdichtung) mit einer Zahnglättkelle (8 -10 mm) auftragen. In das noch offene Ansetzmörtelbett die BTC® Entkopplungsplatte Acoustic 9 - Elemente legen und mit geeigneten Anklöpfbrett anklöpfen bzw. einreiben. Die BTC® Entkopplungsplatte Acoustic 9 - Elemente müssen vollflächig ohne Hohlräume verlegt werden. Die geschlossene Schichtdicke des Ansetzmörtels (z. B. flexible, zementäre Verbundabdichtung) soll mind. 2 mm betragen. Es ist darauf zu achten, dass bei der Verlegung der BTC® Entkopplungsplatte Acoustic 9 - Elemente keine Kreuzfugen entstehen. Zwischen den einzelnen BTC® Entkopplungsplatte Acoustic 9 - Elementen sind Fugen mit einer Breite von mind. 2 mm auszubilden. Diese Fugen müssen nach Verlegung, wasserdicht (z. B. flexible, zementäre Verbundabdichtung) verschlossen werden. Auf den verlegten BTC® Entkopplungsplatte Acoustic 9 - Elementen eine Abdichtung (z. B. flexible, zementäre Verbundabdichtung) nach den Regeln der Technik anbringen. Die geschlossene Schichtdicke der Verbundabdichtung soll mind. 2 mm betragen.

Achtung! Es ist darauf zu achten, dass sämtliche Schnitt- bzw. Aussenkanten (auch frei liegende und sichtbare Flanken) der BTC® Entkopplungsplatte Acoustic 9 - Elemente wasserdicht verschlossen werden. Die geltenden Normen der Abdichtungsklassen (inkl. Dichtbänder usw.) sind einzuhalten. Den Oberflächenbelag (Naturstein oder Keramik) im Dünnbettverfahren (Fliesenkleber C2) nach den Regeln der Technik verlegen.

Zuschnitt:

- Scharfes Messer, Stich- oder Kreissäge, Winkelschleifer (Diamanttrennscheibe, z. B. DTS 8 oder 10 von Dahm)

BTC® Entkopplungsplatte Acoustic 9

Technische Daten:

Material	Kunstfasergemisch, beidseitig beschichtet
Format	120 x 80 cm, 120 x 60 cm, 100 x 60 cm
Stärke	9 mm
Gewicht	ca. 6,1 kg / m ²
sehr emissionsarmer Verlegewerkstoff	Geprüft nach den GEV-Kriterien, PB Nr. 371130-01
Trittschallminderung - Fliesenkleber (auf Rohdecke mit Fliesenkleber C2 verklebt, Oberflächenbelag Fliesen mit Fliesenkleber C2 verklebt)	10 dB nach DIN EN ISO 140-8
Trittschallminderung – BTC 9 lose (ohne Oberflächenbelag, lose verlegt)	14 dB DIN EN ISO 140-8
Wärmeleitfähigkeit λ_{10} (DIN EN 12667)	0,0950 W / mK
Wärmedurchlasswiderstand R (DIN EN 12667)	0,095 m ² K / W
Wärmedurchgangskoeffizient U – Wert (DIN EN 12667)	10,53 W / m ² K
Dynamische Steifigkeit	614 MN / m ³
Wasserdampfdiffusionsstromdichte (WDD)	11,3 g / (m ² x d)
Wärmeausdehnungskoeffizienten	25 μ m / m
Druckfestigkeit nach DIN EN 826	1330 kN / m ² (Druckspannung bei 10 % Stauchung)
Brandverhalten nach DIN EN 13501-1:2007	Brandverhalten E
Brandklasse nach DIN 4102	B 2 – normal entflammbar
Rissüberbrückungsverbesserungswert	1,61 mm
Lagerung	Elemente, liegend und trocken lagern
Toleranzen	Zuschnitte: \pm 1,0 mm, Dicke: \pm 0,5 mm
Entsorgung	Schnittreste als Gewerbemüll entsorgen

Einsatzbereich in Verbindung mit Parkett- u. Laminatböden:

- Parkett- und Laminatböden im Innenbereich

Geeignete Untergründe für Parkett- u. Laminatböden:

- Verlegereife und verlegetaugliche Untergründe nach VOB C, DIN 18356 (Parkettarbeiten)
- Zementäre Estriche
- Festhaftende alte Fliesen- und Natursteinbeläge
- Festhaftende alte Betonwerksteinbeläge
- Gussasphalt, Trockenestriche, Spanplatten usw.
- Altuntergründe mit festhaftenden Klebstoff- und Spachtelmassenschichten
- Laut BEB Merkblatt vorbehandelte Calciumsulfatestriche

Geeignete Parkettklebstoffe:

- Polyurethanklebstoffe
- Dispersionsklebstoffe
- Hybridklebstoffe

Unverbindlicher Verlegevorschlag mit Parkettkleber:

Geeigneten Parkettklebstoff auf den vorbereiteten Untergrund mit einer geeigneten Spachtelzahnung (*Klebstoffabhängig, B1, B2 oder B3*) nach Herstellerangaben auftragen. **BTC® Entkopplungsplatte Acoustic 9 - Elemente** in das Kleberbett einlegen und mit geeigneten Anklopfbrett anklopfen bzw. einreiben. Nach der Trocknungszeit (*Produkt- und Temperaturabhängig*) des verwendeten Parkettklebstoffes, den selben Parkettklebstoff nach Herstellerangaben mit einer geeigneten Spachtelzahnung (*Klebstoffabhängig, B1, B2 oder B3*) auftragen und den Oberflächenbelag nach den Regeln der Technik bzw. Herstellerangaben verlegen.

Achtung! Geeigneten Parkettklebstoff verwenden.

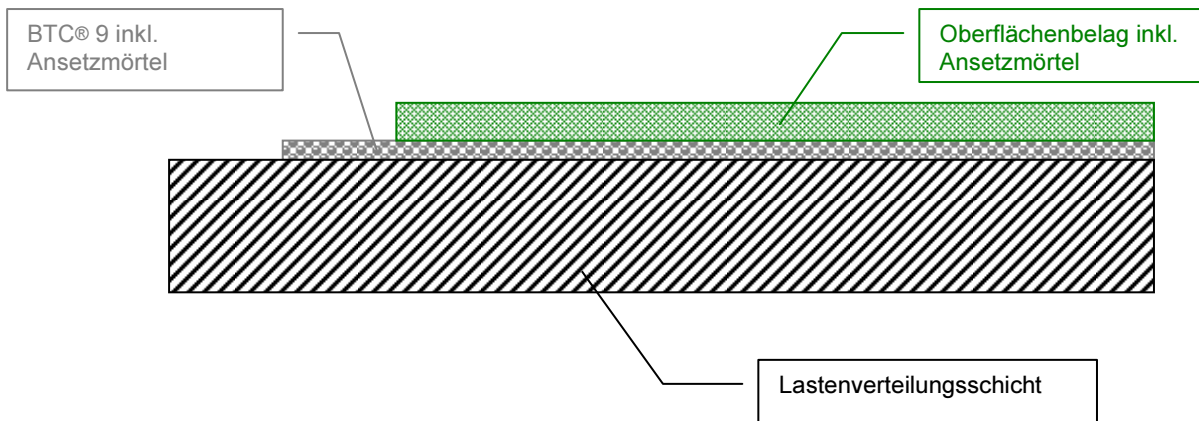
Wichtig für die Trittschallminderung: Zwischen dem Ansetzmörtel (der auf dem Untergrund aufgetragen wurde) der einzelnen aneinandergrenzenden Trittschallminderungselemente darf keine Verbindung entstehen. Zwischen den Fugenflanken der einzelnen aneinandergrenzenden Trittschallminderungselemente darf keine Ansetzmörtelverbindung entstehen. Die entstehenden Fugen an der Oberfläche der Trittschallminderungselemente müssen mit einem Klebeband abgeklebt werden. Zu angrenzenden Baukörpern sind Randdämmstreifen anzubringen.

Zur Einhaltung der angegebenen **Trittschallminderungswerte** sollte unbedingt unser Technisches Merkblatt (**Schallbrückenreduzierende Verlegung**) berücksichtigt werden.

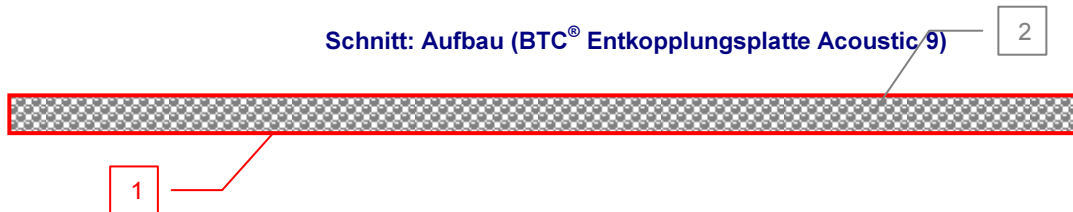
Stand: 2-2010

BTC® Entkopplungsplatte Acoustic 9

Unverbindlicher Verarbeitungsvorschlag im Schnitt (Innenbereich)



Schnitt: Aufbau (BTC® Entkopplungsplatte Acoustic 9)



1) Trägerelement des Entkopplungselement für den Ansetzmörtel

2) Integrierte im Verbund trennende Entkopplungsschicht, im Entkopplungselement